Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 16 (1898)

Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 98 XVI. Jahrgang. Bern, Montag, 28. März. 1898 Berne, Lundi, 28 mars. XVIme année. № 98

Erstes Blatt. *Première feuille.*

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la régle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 24. März. Unter dem Namen **Liederkranz Bern** besteht in der Stadt Bern ein Männergesangverein, welcher die Förderung des Volksgesanges und Pflege des gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 10. Oktober 1897 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Veteranen- und Ehrenmitgliedern. Zur Aufnahme in den Verein ist eine schriftliche Anmeldung und die Empfehlung durch ein Mitglied erforderlich. Die Austrittserklärung hat schriftlich zu geschehen. Der Verein wird von einem Vorstande von 9 Mitgliedern geleitet, welcher alle zwei Jahre in der ordentlichen Hauptversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr beim ersten Wahlgang und durch relatives Stimmenmehr beim zweiten Wahlgange gewählt wird. Die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung geschieht durch Insertion im «Anzeiger für die Stadt Bern». Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des ersten Sekretärs oder deren Stellvertreter. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Präsident des Vorstandes ist Jules Stoessel, von Basel; erster Sekretär: Johann Beutler, von Trubschachen; Vicepräsident: Emil Ott, von Felben (Thurgau), und zweiter Sekretär: Robert Schätti, von Seegräben (Zürich), alle wohnhaft in Bern.

Bureau Laupen.

23. März. Die **Käsereigenossenschaft Juchlishaus** in Juchlishaus, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. vom 25. Februar 1888, pag. 193) hat unterm 6. März 1898 am Platze des Friedrich Aeschbacher, Lehrer, früher auf der Ledi, als Sekretär neu gewählt: Friedrich Mäder, Rudolfs, von Mühleberg, Lehrer, auf der Ledi, Gemeinde Mühleberg.

Bureau de Porrentruy.

25 mars. Le chef de la maison **François Oeuvray,** à Chevenez, est François Oeuvray, originaire de Chevenez, y demeurant. Genre de commerce: vins en gros.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1898. 24. März. Unter der Firma **Loge Arbeit No 29** besteht ein Verein mit Sitz in Olten. Er ist die 29. in der Schweiz entstandene Loge des «Unabhängigen Ordens der Guttempler» und bezweckt, unabhängig von politischen und konfessionellen Anschauungen, im Interesse der Gesundheit und der moralischen und materiellen Wohlfahrt des Einzelnen und der Familie: 1) die Bekämpfung des Genusses von Alkohol in jeder Form und die Verbreitung der totalen Abstinenz von allen alkoholischen Getränken und Zubereitungen; 2) die Veredlung des Lebensgenusses bei ihren Mitgliedern durch die Abhaltung derselben vom Genuss alkoholartiger Getränke und Zubereitungen durch das Mittel der Belehrung und durch geeignete Unterhaltung; 3) die Unterstützung der daherigen Bestrebungen des Ordens zur sittlichen Vervollkommnung des Menschengeschlechtes, zu Erhöhung der Volksgesundheit und Volkswohlfahrt. Organisation und Thätigkeit der Loge beruhen auf den konstitutionellen Vorschriften des Ordens und der schweizerischen Grossloge, sowie auf ihren eigenen am 31. Januar 1898 festgestellten Statuten. Mitglieder der Loge können alle Personen werden, welche sich verpflichten, das vorgeschriebene Gelübde völliger Enthaltsamkeit von allen alkoholhaltigen Getränken und Zubereitungen auf sich zu nehmen und einen unbescholtenen Lebenswandel zu führen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Mehrheitsbeschluss der versammelten Mitglieder. Die Eintrittsgebühren betragen Fr. 2. 50 für männliche und Fr. 2 für weibliche Personen; dieselben gelten als erster Vierteljahrsbeitrag. Der ordentliche Vierteljahrsbeitrag beträgt Fr. 1. 50 für die männlichen und weiblichen Mitglieder. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung und durch Ausstossung seitens der Loge; die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Bei Aufhören der Mitgliedschaft verliert der betreffende jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Die Organe der Loge sind: *a.* Die Logenversammlung; *b.* der Vorstand, bestehend aus dem Hochtempler (Präsident); dem Vicetempler (Vicepräsidenten; dem Sekretär, dem Finanzsekretär, dem Schatzmeister (Kassier), und sieben Hülfsbeamten *c.* die ständigen Ausschüsse für die internen Logengeschäfte; *d.* der Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern und der von ihm aus seiner Mitte gewählte dreigliedrige Verwaltungsausschuss, bestehend aus Präsident, zugleich Präsident des Verwaltungsrates, Kassier und Sekretär, welche je zu zweien die für die Loge verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führen. Präsident des Verwaltungsausschusses ist Robert Studer, in Trimbach; Kassier: Edmund Husi, in Wangen; Sekretär: Simon Hug, in Trimbach.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 24. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sparkassa Waldenburg** in Waldenburg, hat in der Generalversammlung vom 6. März 1898 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. Oktober 1887, pag. 806, publizierten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1898. 23. März. Die Firma **Emil Bürgisser z. Bären** in Bremgarten (S. H. A. B. 1896, pag. 1128) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Bezirk Lenzburg.

24. März. Unter der Firma **Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth (Fabrique de Conserves alimentaires Lenzburg ci-devant Henckell & Roth)** bildet sich mit Sitz in Lenzburg auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Konserven, Lebens- und Genussmitteln und speciell die Uebernahme und Erweiterung der bisher von der Kollektivgesellschaft «Henckell & Roth» in Lenzburg geführten Konservenfabrik bezweckt. Die Statuten sind am 5. März 1898 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates und die Direktoren, welche einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Ausserdem ist der Verwaltungsrat befugt, Prokuristen zu ernennen. Präsident des Verwaltungsrates ist: Oberst Adolf Saxer, von Aarau, in Niederlenz. Direktoren sind: Gustav Henckell, von Hannover, in Lenzburg, und Carl Roth, von und in Lenzburg.

Bezirk Zofingen.

24. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Dr A. Landolt & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B., 1893, pag. 201, und 1894, pag. 1076) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Dr. Alexis Landolt und Alice Landolt, geb. Landolt, beide von Aarau, in Zofingen, haben unter der Firma **Dr A. Landolt & Cie.** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dr A. Landolt & Cie.» übernimmt. Unterschriftsberechtigt ist einzig Dr. Alexis Landolt. Natur des Geschäftes: Fabrik chemischer Produkte. Specialität: Buch- und Steindruckfarben, Farben, Firnis und Terebine. Geschäftslokal: Bureau: im «Tanner», Fabrik im «Brühl».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1898. 24 marzo. La ditta **Angiolina Chiodi,** in Ascona (F. u. s. di c. del 4 aprile 1883, e 6 agosto 1896, nº 220, pag. 908), è cancellata per cessazione di commercio.

24 marzo. Proprietaria della ditta individuale **Leonilda Chiodi maritata Bolongaro,** in Ascona, è Leonilda Bolongaro, nata Chiodi, da Stresa, domiciliata ad Ascona. Ditta incominciata li 1º gennajo 1898. Genere di commercio: trattoria del lago.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1898. 23 mars. Louis et Félix Duboux, frères, les deux de Grandvaux, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Duboux frères successeurs de Jean Fossati** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Genre de commerce: Vins. Bureau: «La Volière», Route d'Echallens.

23 mars. La raison **Jean Fossati,** à Lausanne, vins en gros (F. o. s. du c. du 27 avril 1897), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 mars. Le chef de la maison **John Jeanrenaud,** à Lausanne, est John Jeanrenaud, de Travers (Neuchâtel), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Diana, 39, Rue de l'Halle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 24 mars. Dans son assemblée générale du 3 mars 1898, la société anonyme **Usine des Reçues,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 avril 1893, nº 102, et 22 juin 1898, nº 170), a nommé directeur Théophile Rubeli, de Champion (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, en lui conférant la signature individuelle. Charles Perret, président du conseil d'administration, continue à signer individuellement au nom de la société.

24 mars. Le chef de la maison **Octave Droit,** à La Chaux-de-Fonds, est Félix-Joseph-Octave Droit, de Soing (Haute Saône, France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Vins. Bureaux: 117a, Rue Léopold Robert.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

24 mars. Le chef de la maison **E. Moch,** à Fleurier, est Emile Moch, de Belfort (France), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Confections pour hommes et pour dames, tissus en tous genres. Bureaux: Grand'rue nº 9. Cette maison a été fondée le 21 mars 1898.

B. 13.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schüpfheim u. Sursee
vom Jahre 1897.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		3,030	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		94,155	50	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		9,834	15	Lokalmiete.
		2,411	85	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		7,391	11	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		13,085	67	Porti, Depeschen, Telephon, Stempel, etc.
		80	—	Banknoten-Anfertigungskosten (Abschreibung).
		737	65	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.
132,391	—	1,665	07	Diverse.
				II. Steuern.
		5,992	80	Bundes-Banknotensteuer.
41,992	80	36,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		12,938	35	An Checks-Conti.
		42,381	52	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		65,425	22	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		64,751	50	„ Depot-Kreditoren.
		1,220,417	61	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				475,094. 02 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				66,624. 50 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				293,064. 78 Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.
				839,783. 30
1,914,719	95	508,805	75	330,977. 55 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		128	40	Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.
		2,480	60	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit (Veruntreuung).
		29	88	Auf Hypothekaranlagen aller Art.
		6,157	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		2,167	80	Auf Sparkassa-Einlagen (Veruntreuung).
		892	95	Kassadifferenzen.
11,893	38	36	25	Diverse.
				VI. Reingewinn.
446,532	80			Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.
2,547,529	93			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechselconto.						
Schweizer Disconto-Wechsel:						
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	114,779. 52					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	18,765. 50					
	133,545. 02					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4 1/8 %	15,455. 90	118,089	12			
Wechsel auf das Ausland:						
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		3,541	86			
Lombard-Wechsel:						
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	81,215. 90					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 %	10,352. 45					
	91,568. 35					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4 1/4 %	13,600. 30	77,968	05			
Wechsel zum Inkasso:						
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		8,606	51	208,205	51	
II. Aktivzinsen und Provisionen.						
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.						
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		112,686	49			
Von Conto-Corrent-Debitoren		170,019	15			
Von Conto-Corrent-Kreditoren		12,936	54			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.						
Von Reports		66,681	—			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
Vereinnahmte Zinsen	838,015. 62					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	193,012. 15					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	430,549. 95					
	1,461,577. 72					
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 515,503. 38						
Ratazinsen d. Filiale Sursee 64,511. 63	580,015. 01	881,562	71			
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:						
Vereinnahmte Zinsen	414,547. 92					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	133,359. 14					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	277,255. 36					
	825,162. 42					
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 328,124. 79						
Ratazinsen d. Filiale Sursee 43,005. 28	371,130. 07	454,032	35			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):						
Kursgewinne auf eigenen Effekten	13,458. 75					
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	606,866. 61					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	256,848. 15					
	877,173. 51					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	250,682. 90					
	626,490. 61					
Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	565. 30	627,055	91			
Diverse Kommissionen		2,291	79	2,327,265	94	
IV. Gebühren und Entschädigungen.						
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.		1,576	40			
Diverse		106	15	1,682	55	
V. Diverse Nutzposten.						
Gewinnanteil an Syndikate und Subskriptionen		8,016	14			
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		2,359	76	10,375	90	
				2,547,529	93	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes pro 1897,

gemäss § 46*) des Gesetzes vom 27. Mai 1885 und § 1**) der zugehörigen Novelle vom 27. Mai 1896.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1897 beträgt		Fr. 446,532. 80
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:		
Jahreszins von Fr. 2,000,000 à 4 %	Fr. 80,000. —	
„ „ „ 1,000,000 à 3 1/2 %	„ 35,000. —	„ 115,000. —
		Fr. 331,532. 80

welche wie folgt verteilt werden sollen:

In den Reservefonds	Fr. 66,000. —
In die Staatskassa Luzern, gemäss Gesetz vom 27. Mai 1896	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen, den kantonalen Armenfonds etc.	„ 200,532. 80
	Fr. 331,532. 80

*) § 46 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträgnisse werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daherigen Staatsanleihens.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträgnisse verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträgnisse der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

**) § 1 der Novelle vom 27. Mai 1896:

Die bisher der Irrenanstalt St. Urban aus dem Reinertrag der Kantonalbank zugekommenen Fr. 65,000 sind, erstmals für das Jahr 1895, der Staatskasse abzuliefern.

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schüpfheim u. Sursee
auf 31. Dezember 1897.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		2,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		371,170	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		2,771,170	—	Gesetzliche Barschaft.
		94,900	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		510,550	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
3,618,089	65	241,469	65	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		93,340	06	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		617,108	17	Korrespondenten-Debitoren.
		1,325,060	87	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.
2,037,850	09	2,340	99	Einnehmer.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				658,704. 76 Innert 30 Tagen fällig.
				1,376,526. 85 „ 31—60 „ „
				687,469. 62 „ 61—90 „ „
		2,791,477	18	68,775. 95 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				505 956. 50 Innert 30 Tagen fällig.
				573,440. — „ 31—60 „ „
				428,070. — „ 61—90 „ „
		1,918,286	50	410,820. — In über 90 „ „
		27,718	15	Schweizerische Staatskassascheine, Obligationen und Coupons von solchen.
4,948,424	49	210,942	66	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		437,130	15	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		3,238,177	57	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,497,911	45	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		21,975,839	97	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		960,035	10	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
		1,696,000	—	Reports.
		11,730,357	02	Hypothekar-Anlagen aller Art.
42,756,680	86	1,221,229	60	Anlagen bei Banken mit ungedecktem Kredit.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		240,000	—	Aktien } (vide Inventar, Beilage Nr. 2).
		14,891,515	50	Obligationen }
15,131,515	50			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
8,405	43			Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
1,291,024	75			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
69,791,990	77			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		5,905,100	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		94,900	—	Eigene Noten in Kassa }
				6,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		729,228	46	Giro- und Checks-Conti
		271,309	—	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		174,216	86	Korrespondenten-Kreditoren
		488,608	25	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		2,316,727	21	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		24,734,552	44	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		1,325,060	87	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten
		66,624	50	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
				30,106,327 59
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen
				119,000 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		1.587 298	15	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		11,427,711	25	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		4,569,100	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		11,012,900	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				28,597,009 40
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		29,056	20	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
		298,064	78	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten }
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897:
				Zur Verzinsung des Dotationskapitals 115,000. —
				Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 265.532. 80
		380,532	80	707,653 78
				VI. Eigene Gelder.
		3,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		1,262,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 7)
				4,262,000 —
				69,791,990 77

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

			Emission	In Kassa	In Cirkulation
970	Noten von Fr.	1000 = Fr.	970,000	16,000	954,000
2,000	„ „ „	500 = „	1,000,000	20,000	980,000
27,900	„ „ „	100 = „	2,790,000	40,900	2,749,100
24,800	„ „ „	50 = „	1,240,000	18,000	1,222,000
55,670	Noten		Fr. 6,000,000	94,900	5,905,100

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündung von einem Monat verlangen.

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	26,369 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	2,545,182. 90
	27,783 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	8.334,900. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	10,880,082. 90
b.	39,623 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	10,205,552. 44
	14,529 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	14,529,000. —
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	24,734,552. 44
	Abzüglich: lit. *a*, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	10,880,082. 90
	Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	13,854,469. 54
c.	14,529 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	Fr.	11,427,711. 25

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr.	388,496. 20

Beilage Nr. 3. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hierzur Anwendung gebracht werden." (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 4.)

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a.	2 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	642. 55
	14 „ „ „ „ über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	14.000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	14,642. 55
b.	14 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	473,965. 70
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	488.608. 25
c.	12 Conti über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,587,298. 15
		Fr.	2,075,906. 40

Beilage Nr. 4. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Absatz:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	482 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	170,111. 71
	500 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	500,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	670,111. 71
b.	500 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,646,615. 50
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,316,727. 21

Beilage Nr. 7. Reservefonds-Conto.

Saldo am 31. Dezember 1896		Fr. 1.277,000. —
Pauschalzahlung an die Sparkassa Sursee	Fr. 280,000. —	
Reservefonds der Sparkasse Sursee		„ 109,000. —
Aktienkapital der Sparkasse Sursee		„ 90,000. —
Zuweisung aus dem Reingewinn pro 1897		„ 66,000. —
Saldo am 31. Dezember 1897	„ 1,262,000. —	
	Fr. 1,542,000. —	Fr. 1,542,000. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 404.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
	I. Obligationen.				
200	4 % Kanton Luzern 1882/94	1,000,000	100	1,000,000	—
200	4 % „ „ 1891	1,000,000	100	1,000,000	—
200	3½ % „ „ 1895	1,000,000	100	1,000,000	—
150	3½ % Kanton Freiburg 1888	150,000	99	148,500	—
68	3½ % Kanton Solothurn 1894	68,000	99	67,320	—
1	3½ % „ „ 1889	1,000	99	990	—
91	3¼ % Kanton Luzern 1895	91,000	97	88,270	—
1	4½ % Einwohnergemeinde Inwil 1884	2,300	100	2,300	—
1	4 % Kirchenbaukommission Escholzmatt 1894	2,500	100	2,500	—
227	4 % Stadt Luzern 1885	227,000	100	227,000	—
2	4 % Gemeinde Oerlikon 1891	1,000	100	1,000	—
112	4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1887	112,000	100	112,000	—
1	4 % Gemeinde Biasca 1896	39,208	100	39,208	—
25	3¾ % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1892	25,000	100	25,000	—
162	3¾ % Stadt Winterthur 1894	81,000	100	81,000	—
20	3¾ % Gemeinde Pruntrut 1894	20,000	100	20,000	—
50	3½ % Einwohnergemeinde Baden 1895 (mit Staatsgarantie)	50,000	99	49,500	—
6	4½ % Visp-Zermatt-Bahn 1889	6,000	100	6,000	—
5	4 % Bürgenstock-Bahn 1895	5,000	100	5,000	—
1	4 % Elektr. Bahn Stansstad-Engelberg 1897	5,000	100	5,000	—
6	4 % Schweizerische Centralbahn 1892	6,000	100	6,000	—
550	4 % „ „ 1880	550,000	100	550,000	—
330	4 % Schweizerische Nordostbahn (Winterthur-Singen) 1880	330,000	100	330,000	—
2,275	4 % Schweizerische Nordostbahn 1887	1,137,500	100	1,137,500	—
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000	—
4	4 % Rigibahn 1892	4,000	100	4,000	—
60	4 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Luganersees 1895	60,000	100	60,000	—
54	3¾ % Schweizerische Seethalbahn 1894	54,000	100	54,000	—
489	3½ % Schweizerische Nordostbahn 1894	489,500	99	485,105	—
1,374	3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	687,000	99	680,130	—
90	3½ % „ „ „ 1889	90,000	99	89,100	—
200	3½ % „ „ „ (Brünigbahn) 1889	200,000	99	198,000	—
920	3½ % Schweizerische Centralbahn 1894	920,000	99	910,800	—
1,321	3½ % Gotthardbahn 1894	1,000,000	99	990,000	—
1	4½ % E. Sidler & Cie, Luzern 1891	1,000	100	1,000	—
1	4 % Volksbank in Luzern 1890	1,000	100	1,000	—
40	4 % Schweiz. Bankverein, Basel 1887	200,000	100	200,000	—
30	4 % „ „ St. Gallen 1893	150,000	100	150,000	—
13	4 % Bank für Transportwerte, Basel, S. A 1895	13,000	100	13,000	—
50	4 % „ „ „ „ S. B 1895	50,000	100	50,000	—
55	4 % „ „ „ „ S. C 1896	55,000	100	55,000	—
10	4 % Banque Foncière du Jura, Basel, S. M 1894	50,000	100	50,000	—
16	4 % Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich 1896	16,000	100	16,000	—
9,563	Uebertrag	10,051,008		10,012,223	—
9,563	Uebertrag	10,051,008		10,012,223	—
50	4 % Gutenberg-Bank für graphische Unternehmungen, Zürich 1896	50,000	100	50,000	—
5	4 % Centralbahn für Eisenbahnen, Basel 1890	5,000	100	5,000	—
10	4 % Bank in Luzern 1894	10,000	100	10,000	—
10	4 % Creditanstalt in Luzern 1897	10,000	100	10,000	—
10	3¾ % Banque Foncière du Jura, Basel, S. N 1894	50,000	100	50,000	—
14	3¾ % „ „ „ „ „ S. K 1888	58,000	100	58,000	—
24	3¾ % Creditanstalt in Luzern 1894	36,000	100	36,000	—
136	3¾ % Bank in Luzern 1894	136,000	100	136,000	—
1	3¾ % „ „ „ 1893	2,000	100	2,000	—
50	3¾ % Schweizerische Volksbank, Winterthur 1894	210,000	100	210,000	—
10	3¾ % Handwerkerbank, Basel 1897	50,000	100	50,000	—
5	3¾ % Eidgenössische Bank A.-G., 1894	2,500	100	2,500	—
100	3,6 % Neuenburger Kantonalbank 1894	50,000	98	49,000	—
6	3,6 % Bank in Luzern 1896	6,000	98	5,880	—
3	3½ % Zürcher Kantonalbank 1894	3,000	98	2,940	—
1	3½ % „ „ 1893	1,000	98	980	—
132	3½ % Banque Foncière du Jura, Basel, S. O 1895	211,500	97½	206,212	50
3	3½ % Einzinserkasse Luzern 1893	7,000	98	6,860	—
1	3½ % „ „ 1896	3,000	98	2,940	—
1	3½ % Creditanstalt in Luzern 1896	1,000	98	980	—
202	4½ % Anleihen I. Hyp. A. G. Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie, Kriens 1894	202,000	100	202,000	—
120	4½ % Anleihen I. Hyp. Bayr. Brauhaus H. Endemann, Luzern 1894	120,000	100	120,000	—
20	4½ % Anleihen ohne Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	20,000	100	20,000	—
650	4½ % Anleihen I. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1893	650,000	100	650,000	—
742	4¼ % Anleihen II. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1895	742,000	100	742,000	—
853	4¼ % Anleihen I. Hyp. Pfyffer & Cie, Gd Hôtel National, Luzern 1894	853,000	100	853,000	—
293	4¼ % Anleihen I. Hyp. F. X. von Moos, Luzern 1888	293,000	100	293,000	—
181	4¼ % Anleihen I. Hyp. A. G. Mechan. Ziegel- und Backsteinfabrik Nebikon-Gettnau 1895	181,000	100	181,000	—
100	4¼ % Anleihen I. Hyp. A. G. der Möbel- und Parquetfabrik von Robert Zemp 1897	100,000	100	100,000	—
26	4 % Anleihen I. Hyp. Papierfabrik Perlen 1897	26,000	100	26,000	—
10	4 % Schweiz. Gesellschaft für elektr. Industrie, Basel 1896	10,000	100	10,000	—
17	4 % Aluminium-Industrie A. G. Neuhausen 1897	17,000	100	17,000	—
670	3¾ % Anleihen I. Hyp. Gebrüder Hauser zum Schweizerhof, Luzern 1895	670,000	100	670,000	—
100	3¾ % Anglo-Swiss Condensed Milk Comp., Cham 1896	100,000	100	100,000	—
14,119		**14,937,008**		**14,891,515**	**50**
	II. Aktien.				
400	Schweizerischer Bankverein	200,000	600	240,000	—
14,519		**15,137,008**		**15,131,515**	**50**

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.

Dritte Aktien-Einzahlung.

In Anwendung von Art. 3 der Uebergangsbestimmungen der Gesellschaftsstatuten hat der Verwaltungsrat beschlossen, die letzte Einzahlung von

40 % = Fr. 40

per Aktie einzufordern.

Die Einzahlungen sind vom 15. April bis 30. April zu leisten.

in **Bern** bei Herren **Grenus & Cie**;
„ **Worb** „ der **Ersparnisskasse von Konolfingen, Filiale Worb**;
„ **Muri** „ Herrn Gemeindekassier **Glauser**.

Bei dieser Gelegenheit werden die Interimsscheine gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden.

Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 5 % berechnet werden. (O H 1186)

Bern, den 28. März 1898.

(825) **Der Verwaltungsrat.**

Parqueterie Sulgenbach in Bern

(Aktiengesellschaft).

Einladung zur konstituierenden Generalversammlung

Freitag, den 15. April 1898, nachmittags 2 Uhr,
im Café Weibel an der Zeughausgasse in Bern.

Traktanden:

1) Beschlussfassung darüber, dass das Grundkapital vollständig gezeichnet und dass 50 % auf jede Aktie einbezahlt ist (Art. 618 O. R.).
2) Beratung der Statuten.
3) Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
4) Besetzung der Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren).
5) Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaften des Herrn Rüefli und dessen Parqueteriegeschäftes.

Bern, den 25. März 1898.

(328²) **Das Initiativkomitee.**

H. Kleinert & Cie in Biel

Stahl und Metalle en gros

Lager von elektrolytischen Kupferdrähten

der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris, le Hâvre und Angoulême. (50¹⁶)

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1897 auf 5½ % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom **22. März** an mit

Fr. 27. 50 per neue Aktie von nom. Fr. 500

bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichnis** versehenen Coupons Nr. 2:

In **Winterthur** an unserer Kasse.
» **Zürich** bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt.
» » » Zürcher Kantonalbank.
» den Herren Schuppisser, Vogel & Co., Bahnhofstrasse 32.
» **Basel** » dem Tit. Schweizerischen Bankverein.
» der Tit. Basler Handelsbank.
» den Herren von Speyr & Co.
» **St. Gallen** » » » Mandry, Dorn & Co.
» **Glarus** » der Tit. Glarner Kantonalbank.
» » » Bank in Glarus.
» **Aarau** » » » Aargauischen Bank.
» » » Aargauischen Creditanstalt.
» **Schaffhausen** » den Herren Zündel & Co.
» der Tit. Bank in Schaffhausen.
» **Bern** » » » Eidgenössischen Bank, A. G.
» **Luzern** » » » Bank in Luzern.

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an unserer Kasse.

Die Coupons Nr. **14** der alten Stammaktien von nom. Fr. **400** werden mit **Fr. 22** ausschliesslich an unserer **Kasse in Winterthur** bezahlt.

Unter Bezugnahme auf § 4 der Statuten laden wir die Inhaber von alten Stammaktien neuerdings ein, ihre Titel gegen neue Aktien umzutauschen.

Winterthur, den 19. März 1898.

(804¹) **Die Direktion.**

Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl, Zürich-Wiedikon.

Obligationen-Coupons-Einlösung.

Wir bringen unsern Tit. Obligationären zur Kenntnis, dass dieses Jahr die Einlösung der am 31. März 1898 fälligen Coupons unserer Anleihen, Serien A. und B., vom Verfalltage an **ausschliesslich an unserer Cassa im Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl stattfindet** und zwar **nur unter gleichzeitiger Vorweisung der bezüglichen Titel zur Abstempelung.**

Bei diesem Anlass werden gegen Rückgabe der Talons und der noch nicht verfallenen Coupons die **neuen Couponsbogen verabfolgt.** (M 7402 Z)

Zürich-Wiedikon, 24. März 1898.

(325²) **Die Direktion.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne